

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **60 (1980)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

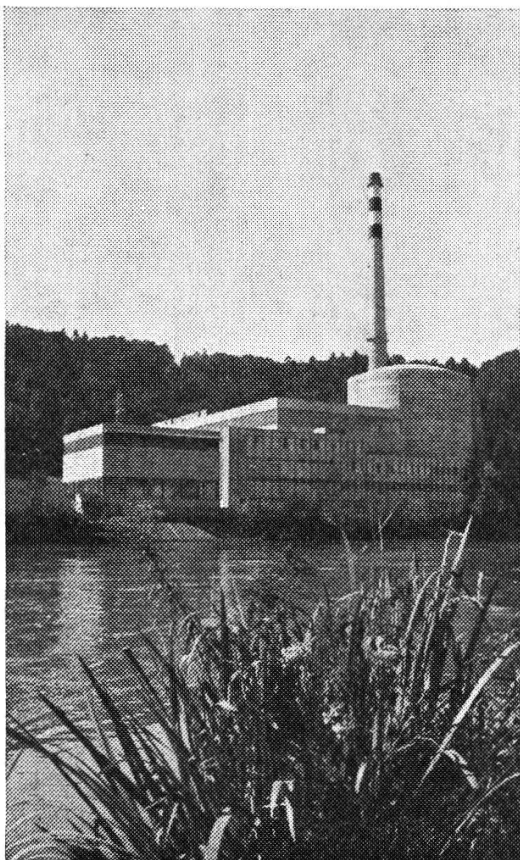
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

lor Fräulein Reichmann alle Beherrschung und schluchzte herzbrechend, als hätte sie ihren Bruder verloren. Sie hatte keinen Bruder, und nun war er es geworden. Ich wusste, dass nun auch zwischen uns etwas geschehen war, aber gemessen am Tod des 21jährigen hatte das wenig zu bedeuten. Ich wusste auch, so gut wie sie, dass wir die unheimliche Erscheinung des jungen Menschen zu unserem Gespräch missbraucht hatten. Monat um Monat war er zwischen uns gestanden, an seiner Schönheit hatten wir uns erhitzt, er war unser Geheimnis, das wir vor uns selber hüteten, aber auch vor ihm. Beide hatten wir nicht zu ihm gesprochen, weder sie noch ich, und welche Ausflüchte hatten wir nicht erfunden, um dieses Schweigen voreinander zu rechtfertigen. Unsere Freundschaft zerbrach an der Schuld, die wir fühlten. Ich vergab mir nie, aber auch ihr vergab ich nicht. Wenn ich heute in der Erinnerung ihre Sätze wiederhöre, deren fremder Ton mich verzaubert hatte, fasst mich der Groll, und ich weiss, dass ich das Einzige versäumt habe, das ihn gerettet hätte: sie zur Liebe für ihn zu bereden, statt mir ihr zu spielen.



Der Energieumsatz der BKW betrug im Jahr 1979

7,2 Milliarden Kilowattstunden. Fast 2,5 Milliarden davon stammten aus dem Kernkraftwerk Mühleberg, das sind 34 %.

Der Anteil der Kernkraftwerke an der schweizerischen Elektrizitätsproduktion beträgt 23 %.

Für die Sicherstellung unserer Energieversorgung sind Kernkraftwerke schon heute unentbehrlich.

Bernische Kraftwerke AG

Zwar geht es bei der chemischen Industrie
im Rennen um den Fortschritt
nicht um Hundertstelssekunden.

Zeit ist in der Forschung
nicht der wichtigste Faktor.

Und doch ist es auch hier
ein Wettlauf gegen die Uhr,
wenn wir ungelöste Probleme der Medizin,
der Ernährung, der Versorgung
und des Umweltschutzes bewältigen wollen,
ehe es zu spät ist.

CIBA-GEIGY ist auf
folgenden Gebieten tätig:
Farbstoffe und Chemikalien
Pharmazeutika
Agrarchemikalien
Kunststoffe und Additive
Photomaterialien
Haushalt-, Garten- und
Körperpflegemittel

CIBA-GEIGY

